

PRESSEMELDUNG

Spatenstich für StudierQuartier im WissenschaftsPark

Studentenwerk setzt Gewinnerkonzept um und baut studentischen Wohnraum

Montag, 19.03.2018

Das Studentenwerk Osnabrück lud heute zum Spatenstich der Wohnanlage **StudierQuartier** im WissenschaftsPark nach Osnabrück ein. In 1,5 Jahren entsteht auf 3.500 qm und über vier Geschosse eine großzügige Wohnanlage für Studierende. Dazu wurden Entscheidungsträger, Förderer und Partner aus Stadt und Land geladen.

Der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, **Björn Thümler**, sagte: „Dieses Projekt des Studentenwerks trägt wesentlich dazu bei, die Attraktivität des Studienstandorts Osnabrück zu erhöhen. Die Landesregierung unterstützt die Studentenwerke darin, weitere Wohnheimplätze zu schaffen. Mit der Aufstockung der Fördermittel auf insgesamt acht Millionen Euro im Jahr 2018 können noch deutlich mehr Plätze entstehen. Dies wird die Wohnungsmärkte in den Universitätsstädten entlasten.“

„Die Wege zum Campus werden so kurz sein, dass das neue Wohnheim beinahe als dessen Bestandteil angesehen werden kann“, so Oberbürgermeister **Wolfgang Griesert**. „Betrachten wir dieses Projekt im Kontext mit der Stadtentwicklung, so möchte ich hervorheben, dass wir tatsächlich gemeinsam die große Chance genutzt haben, die sich aus der Konversion der Flächen der ehemaligen Britischen Garnison ergeben hat.“

Der Verwaltungsratsvorsitzende und Präsident der Universität **Prof. Dr. Wolfgang Lücke** verdeutlichte die Bedeutung des Projektes für den Hochschulstandort Osnabrück: „Bezahlbarer Wohnraum am Westerberg ist ein Mehrwert für die Studierenden, der sich positiv auf die gesamten Wohnverhältnisse in Osnabrück auswirken wird.“

Stefan Kobilke, kommissarischer Geschäftsführer des Studentenwerks Osnabrück, bedankte sich bei **Minister Thümler**, der frühzeitig im Ministerium weitere Anstrengungen im Bereich des studentischen Wohnens gefordert hatte. Bei **Oberbürgermeister Griesert** dafür, dass Stadt und Studentenwerk gemeinsam an einem Strang ziehen, bei den Landtagsabgeordneten für die Förderung studentischen Wohnraums sowie bei der NBank und dem Bau- und Umweltministerium für die zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von rund 12 Millionen Euro aus der sozialen Wohnraumförderung des Landes Niedersachsen.

Ansprechpartnerin Claudia Puzik | Referentin für Presse, Kommunikation und Marketing

Studentenwerk Osnabrück | Ritterstraße 10 | 49074 Osnabrück

Tel. 0541/33107-53 | Fax 0541/33107-31 | E-Mail: presse@studentenwerk-osnabrueck.de

Auch ein schriftliches Grußwort von Umwelt- und Bauminister **Olaf Lies** richtete Kobilke aus, der das Engagement des Studentenwerks Osnabrück für studentischen Wohnraum ausdrücklich würdigte: „Ich freue mich, dass hier mit Unterstützung unserer Wohnraumförderung hochschulnahe und vor allem preiswerte Unterkünfte für Studierende geschaffen werden“, so Lies.

Das Gewinnerkonzept verantwortet das Architekturbüro Plan.Concept. Architektin Afra Creutz freut sich, dass hier nachhaltige Baukriterien eingehalten werden können, mit KfW Effizienzhaus 40, Solarthermie, Fotovoltaik und Wärmepumpen. Aber auch die Außenfassade wird ein einmaliger und futuristischer Hingucker!

Als selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts fördert das Studentenwerk Osnabrück rund 32.000 Studierende in Osnabrück, Vechta und Lingen in wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Hinsicht. Neben der Beratung zur Studienfinanzierung (BAföG, Studienkredite) zählen die qualitativ hochwertige Verpflegung in Mensen und Cafeterien sowie das Angebot von hochschulnahe und preisgünstigem Wohnraum zum Aufgabenspektrum. Darüber hinaus unterhält das Studentenwerk eine psychosoziale Beratungsstelle und macht spezifische Angebote für Studierende mit Kind.



Pressefotos zum Download [1](#) und [2](#)

Ansprechpartnerin Claudia Puzik | Referentin für Presse, Kommunikation und Marketing

Studentenwerk Osnabrück | Ritterstraße 10 | 49074 Osnabrück

Tel. 0541/33107-53 | Fax 0541/33107-31 | E-Mail: presse@studentenwerk-osnabrueck.de